



Keine weiteren Wind-Industrieanlagen im Südschwarzwald!

Unser schöner Schwarzwald, unsere Heimat und national wie international vielgepriesene jahrhundertalte Natur- und Kulturlandschaft ist massiv bedroht durch den Bau weiterer monströser Windindustrieanlagen (WKA) in den Wäldern und auf den Höhenzügen.

Planungen, Projektierungen, Ist-Zustand

- Höhenrücken des Zeller Blauen von Käsern bis Böllen auf einer Länge von sechs Kilometern: bis zu **neun** Anlagen / laufendes Genehmigungsverfahren (EWS/Enercon)
- Eidenburg/Malsburg-Marzell: **Fünf** WKA auf „Hohe Stückbäume“, **zwei** auf dem „Wasen“ (EWS)
- Münstertal: **Fünf** Anlagen - Wieden/Utzenfeld: ?? Höhenrücken oberhalb des Wiedener Ecks
- Herrenschwand / Fröhnd: ?? Anlagen auf dem Höhenrücken vom „Hochgescheid“ nach Westen
- Hasel: Genehmigung der **vierten** Anlage ist erfolgt (EnBW/Energiedienst).
- Gersbach: Dort stehen bereits **fünf** Anlagen (EWS/Enercon).

Wussten Sie schon,...

...dass die auf dem Höhenzug des Zeller Blauen geplanten Anlagen fast doppelt so hoch sind wie das bestehende „Fröhnder Windrad“?

...dass die Anlagen mit einer Gesamthöhe von 232 m höher als der Stuttgarter Fernsehturm wären?

...dass für das Gebiet Zeller Blauen bis Böllen Pachtverträge mit EWS und Enercon für 25 Jahre mit zwei Verlängerungsoptionen auf 35 Jahre geschlossen wurden?

...dass somit nach Ablauf von ca. 15-20 Jahren bei Verschleiß der Anlagen mit einem „Repowering“ (Ersatz durch neue, noch höhere Anlagen) auf den 800 bis 1.100 hohen Kammlagen zu rechnen ist?

Diese Türme werden weithin sichtbar sein von den Höhen des Südschwarzwaldes aus und ebenso in den dazwischen liegenden Tälern. Der Horizont wird von drehenden und blinkenden Monstertürmen verstellt sein, Stille und Erholung wird es immer weniger geben. Unsere Lebensqualität, unsere Gesundheit, Natur und Landschaft werden massiv gefährdet.

Ist Ihnen bekannt,...

...dass es durch den von WKA ausgelösten Dauerstress zu teils schwerwiegenden Folgeerkrankungen kommen kann und bereits in vielen Fällen gekommen ist? Auslöser sind: Lärm, Unruhe, optische Bedrängung (die laut Landratsamt nach 690 Metern endet), Schlagschatten, nächtliches Blinkfeuer sowie der auf Mensch und Tier wirkende periodische Infraschall, auch wenn er nur von 10-30 Prozent der Bevölkerung hörbar ist.

...dass die Infraschall-Pulse sich zig-kilometerweit ausbreiten, durch Mauern hindurchgehen und sich in geschlossenen Gebäuden sogar verstärkt auswirken?

...dass ein relativer Schutz vor dem Infraschall erst durch einen Mindestabstand von 10 x die Höhe der WKA (hier also ca. 2.300 Meter) gegeben ist, weil dann eine gewisse Schall-Verringerung eintritt?

...dass Baden-Württemberg in Deutschland mit 700 m die geringsten Abstände zu WKA empfiehlt und Deutschland in Europa mit die geringsten Abstände zu WKA vorsieht?

Die viel beschworene Energiewende ist nicht erreicht worden, zum Klimaschutz haben die vielen Windkraftanlagen in Deutschland – bereits ca. 30.000 ! – nicht beigetragen.

Ist es nicht Augenwischerei, von Energiewende zu sprechen,...

...wenn Strom nur etwa ein Fünftel unseres gesamten Energiebedarfs ausmacht und die bestehenden Windkraftanlagen zur Deckung dieses Primärenergiebedarfs nur **2,8 Prozent** beitragen?

...wenn WKA einen hohen Eigenenergieverbrauch haben (6-15 Prozent ihrer realen Leistung)?

...wenn die fast 700 WKA in Baden-Württemberg die Leistung eines einzigen Atomkraftwerks wie etwa Fessenheim auch nicht annähernd ersetzen können?

...wenn aufgrund der Zufallsproduktion von WKA im Hintergrund fossile Kraftwerke - und hier im Südwesten sind es auch die Atomkraftwerke unserer Nachbarländer - immer im Standby laufen müssen?

...wenn diese, weht kein Wind und scheint keine Sonne, besonders energieaufwändig und CO₂-produzierend hochgefahren werden müssen, um eine zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten?

...wenn der CO₂-Ausstoß in Deutschland trotz der „Erneuerbaren“ sogar gestiegen ist?

Die Netzstabilität und zuverlässige Stromversorgung der Verbraucher in Deutschland wird durch den „Zappelstrom“ von immer mehr Windkraft- und Photovoltaik-Anlagen extrem gefährdet.

Ist es allen klar, die den weiteren Ausbau der Windkraft fordern,...

...dass Deutschland nur über sehr geringe Speicherkapazitäten verfügt und eine bezahlbare Technologie ohne extremen Flächenbedarf zur ausreichenden Stromspeicherung immer noch nicht in Aussicht steht?

...dass Wind- und Photovoltaik-Anlagen Vorrang bei der Stromeinspeisung in die Netze haben?

...dass Deutschland, wenn zu viel Strom aus Wind und Sonne in die Netze eingespeist wird, Strom an die Nachbarländer verschenken oder die Strom-Abnahme sogar bezahlen muss?

...dass WKA häufig aus dem Wind gedreht werden, weil sonst die Netzstabilität nicht gewährleistet werden kann?

...dass die WKA-Betreiber dann hohe Ausfallvergütungen bekommen?

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) beschert den Windkraftprofiteuren viel, sehr viel Geld.

Wussten Sie außerdem,...

...dass die Versorgung der vom WKA-Betreiber angegebenen hohen Anzahl von Haushalten durch Windstrom nie erreicht wird, da die Angaben hergeleitet werden von der höchstmöglichen theoretischen Leistungsmöglichkeit der Anlage (Nennwert): D.h. Wind müsste ständig in maximaler Stärke wehen.

...dass der Schwarzwald zu den windschwächsten Gebieten in Deutschland gehört: Windzone 1 von 4en

...dass Betreiber von WKA auf windschwachen Standorten sogar eine besonders hohe Vergütung von bis zu 129 Prozent bekommen?

...dass wir, die Verbraucher, die unsinnige WKA-Industrie mit unseren Stromrechnungen finanzieren?

...dass es nur ein Stromnetz gibt, durch das jeder unterschiedlich erzeugte Strom fließt?

...dass Öko-Strom, auch „Grüner Strom“ genannt, ein reines Marketing-Produkt ist, das bei Ihnen zuhause, wenn überhaupt, nur im Strom-Mix ankommt?

...dass der überwiegende Stromanteil, der an die Verbraucher geliefert wird, „Grauer Strom“ ist, der aus konventionellen Kraftwerken (Braunkohle, Steinkohle, Gas) und aus Atomkraftwerken kommt?

...dass Strom-Makler, wie z.B. die Elektrischen Werke Schönau (EWS), trotzdem irreführend behaupten dürfen, dass ihr Strom zu 100 % aus Erneuerbaren Energien besteht?

Lange Zeit hieß es, dass Deutschlands Mittelgebirgslagen und Waldgebiete von Windkraftanlagen verschont bleiben sollen, weil hier die ökologischen Folgen besonders gravierend sind. Da geeignete Flächen für WKA weniger werden, aber der unsinnige, zerstörerische WKA-Ausbau weiter vorangetrieben wird, stellt man nun den Bau von WKA auch hier im Schwarzwald als „natur- und umweltverträglich“ dar.

Wo bleibt hier der „Grüne“ Gedanke,...

...wenn durch Windkraftanlagen jedes Jahr hunderttausende Klein- und Großvögel, Fledermäuse und Insekten getötet werden und Populationen dadurch bereits gefährdet sind?

...wenn Wälder zerstört werden, die Lebensraum für viele, auch seltene Pflanzen und Tiere sind, die CO₂ speichern und die besonders bedeutend für den Klimaschutz und den Wasserhaushalt sind?

Gemeinsam können wir die beabsichtigte katastrophale Fehlentwicklung der Energiewende, die Verschandelung der Landschaft, Zerstörung von Natur und Kultur und die immense Gefährdung unserer Lebensqualität stoppen. Und damit den Südschwarzwald in seiner jetzigen Form erhalten.

***Unterstützen Sie uns - durch Ihre Mitgliedschaft, durch Ihre Mitarbeit,
durch Ihre Spende***

BI SchwarzwaldGegenwind, Regionalgruppe Bürgerinitiative Schwarzwald Vernunftkraft e.V.

79692 Kleines Wiesental - info@schwarzwaldgegenwind.de, Mitgliedsanträge: www.schwarzwald-gegenwind.de

Konto BI Schwarzwald Vernunftkraft e.V.:

IBAN DE29 6805 1004 0004 6725 80, Sparkasse Hochschwarzwald T-Neustadt, Vzweck „Regionalgruppe Wiesental“

